

## Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung Kirchehrenbach am 7. Juni 2022

1. Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK);  
Bericht über den Stand des Verfahrens und Vorstellung des erarbeiteten integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes durch Frau Roschlau;  
Aussprache und Erörterung;  
Genehmigung der Planung für die Beteiligung der Bürger und der Fachbehörden

Frau Roschlau (Baur Consult) stellt die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen und Resultate aus den Treffen der verschiedenen Gremien vor.

Der Gemeinderat gibt den Auftrag zur weiteren Planung.

2. Bauantrag für die Erweiterung des Produktionsgebäudes auf dem Grundstück Fl. Nr. 1321 der Gemarkung Kirchehrenbach (*Sonnengarten 11*)

Der GR stimmt der Erweiterung zu

### 3. Bericht der Bürgermeisterin

### 6. Informationen

### 7. Wünsche und Anträge

Da zum jetzigen Zeitpunkt alle Möglichkeiten noch offenstehen und u.a. aufgrund der Meldungen aus der Bevölkerung stellt die CSU nachfolgenden Antrag. Es soll damit gewährleistet werden, dass vor einer endgültigen Auftragsvergabe alle Optionen geprüft wurden.

#### **Antrag auf Neubewertung/Änderung und Überprüfung/Ergänzung**

#### **Beschluss vom 4.Feb. 2019 – Abriss und Neubau einer Doppelturnhalle**

Aufgrund der sich seit dem damaligen Beschluss geänderten Rahmenbedingungen, stellen wir den Antrag bei der Auftragsvergabe zu obigem Projekt folgende Alternativen neu mit aufzunehmen:

#### **Sanierung der Doppelturnhalle**

#### **Wiederinbetriebnahme/Sanierung/Umbau Hallenbad**

##### Begründung:

Ressourcenschonung

Lieferfähigkeit, steigende Kosten und Lieferzeiten bei Materialbeschaffung

Fehlende Möglichkeiten der Schwimmbildung, v.a. im Schulbetrieb und die daraus resultierende fehlende Schwimmfähigkeit der Bevölkerung, nicht nur der Kinder.

Der damalige Beschluss (2012) zur Schließung des Hallenbades war ein leider, aus finanziellen Gründen notwendiger Beschluss, jedoch ist ein Hallenbad, v.a. für einen Schulstandort, nicht mehr als Luxusgut zu betrachten, sondern mittlerweile auch als Grundversorgung für die Sicherheit der Kinder.

Auch weitere Anfahrtswege fallen weg und somit Zeitgewinn für die Schwimmbildung, was auch unter dem Aspekt Klimaschutz mit bewertet werden sollte.

Wir sehen beim Hallenbad aber auch die Notwendigkeit, vor einer Entscheidung die Rahmenbedingungen abzuklären um eine sichere Finanzierung, v.a. für den Betrieb, unter Einbeziehung von Landkreis und ggf. Landkreisgemeinden zu gewährleisten. Grundlage kann auch die generelle Bedarfsabfrage in den Schulen des Landkreises (sowohl gemeindlich als auch staatlich) sein.

Zudem können aktuell Förderungen abgegriffen werden um eine Realisierung zu ermöglichen.

Aufgrund der dann vorliegenden Erkenntnisse soll der Gemeinderat eine Entscheidung treffen.

Da wir kurz vor der Auftragsvergabe stehen, bitten wir diesen Antrag zeitnah zu behandeln damit er ggf. mit einfließen kann.

→ Der CSU Antrag soll in der nächsten GR Sitzung am 5.7.22 behandelt werden.